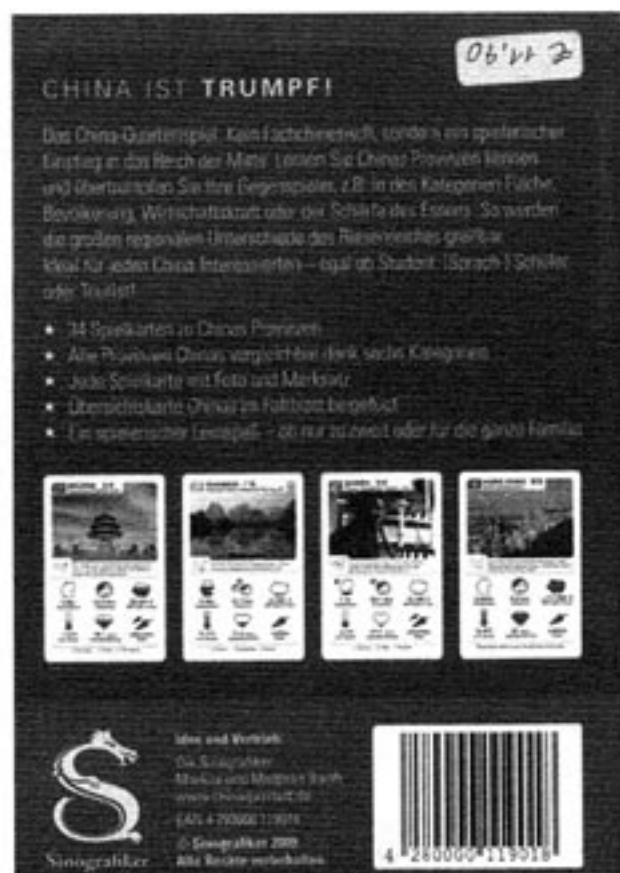
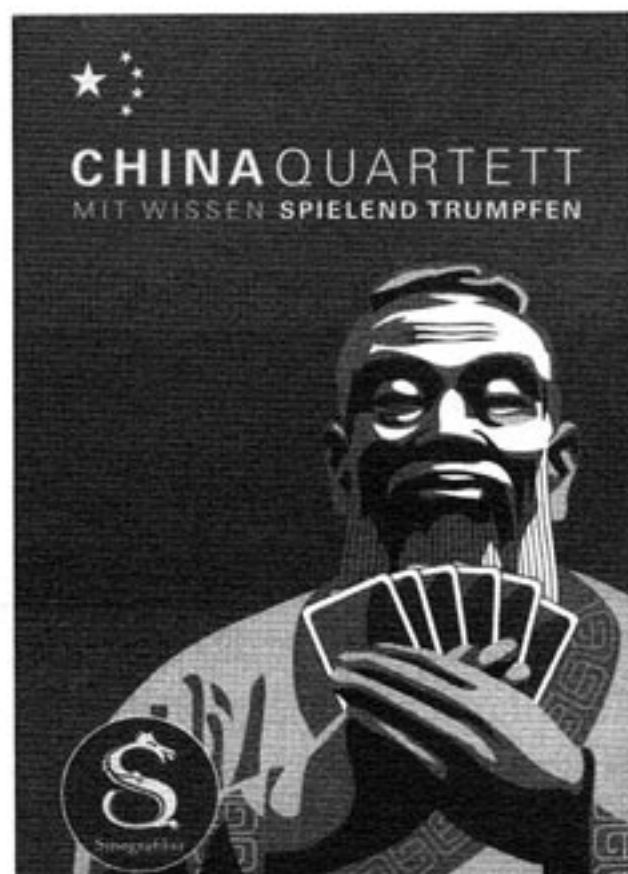


China spielend entdecken

China Quartett – Mit Wissen spielend trumpfen.

Sinografiker. 2009. 11,90 Euro. EAN 4 280000 119018



Der erste Blick auf eine Karte von China bringt Laien zum Staunen und angehende Chinawissenschaftler zum Verzweifeln, wenn es darum geht, all die verschiedenen Provinzen des riesigen Landes mit ihren ganz eigenen Charakteristika auseinanderzuhalten.

Doch ausgerechnet Karten schaffen hier Abhilfe. Das China-Quartett, herausgegeben von den Sinografikern, bietet Studenten, Touristen und allen anderen Chinainteressierten einen Einblick in das Reich der Mitte und die Vielfalt der Teile des Landes. Auf 34 Spielkarten werden den Spielern die 22 Provinzen, 5 autonomen Ge-

biete, 4 regierungsunmittelbaren Städte und die Sonderverwaltungsgebiete Hongkong und Macao nahegebracht. Der Vollständigkeit halber und Streitigkeiten zum Trotz wurde auch Taiwan in das Spiel aufgenommen, wobei es nicht als Provinz gekennzeichnet ist.

Die Spielkarten sind jeweils mit einem charakteristischen Bild aus der Provinz und einem Merksatz ausgestattet. Zur Freude der Fachleute sind die Namen der Provinzen zusätzlich in chinesischen Zeichen angegeben. Box und Rückseite der Karten sind China-rot und werden von Konfuzius geziert.

Das Spiel bietet zwei Varianten, wobei die Regeln altbekannt sind. Mit drei oder mehr Personen spielt man Quartett, wobei zusammengehörige Karten gesammelt werden müssen. Mit zwei oder mehr Personen kann man das sogenannte „Trumpf“ spielen, wobei die Provinzen nach 6 verschiedenen Kriterien, wie Größe im Vergleich zu Deutschland, Temperatur im Januar und Einwohnerzahl verglichen werden können. Mit dieser Variante weiß man sehr bald, dass es in Hainan im Januar am Wärmsten ist, es die höchste Lebenserwartung in Hongkong gibt und Xinjiang die größte Provinz ist.

Die Anleitungen sind sehr knapp gehalten und nehmen nur den Platz einer Spielkarte ein, was unter Umständen für Schwierigkeiten sorgt, wenn man noch nie Quartett gespielt hat. Auch die auf der Box angepriesene Karte von China ist mit 9 x 11 Zentimetern eher ein Ausdruck des guten Willens, als ein großer Beitrag zum Spiel.

Die Aufmachung der Karten ist wirklich sehr gut gelungen, aber abgesehen vom China-bezug ist es eben nur ein Quartettspiel. Das Spiel wird Chinafreunden gefallen und auch Chinaunkundige bekommen hier einen Einblick in die Verschiedenartigkeit des riesigen Landes. Spieltechnisch bietet das Quartett allerdings keine Überraschungen, so dass es kein großer Gewinn für Spielfreunde, aber für Chinafreunde ein netter Zeitvertreib mit Lerneffekt ist.

Tine Hammer, Berlin